



Neustadt, den 30.03.2026

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts!

Die ersten Tage des neuen Jahres sind im LOHACHI-Kindergarten immer von großer Aufregung und Geschäftigkeit geprägt. Ausgestattet mit Schultaschen und allen erforderlichen Schulmaterialien, nehmen die Großen Abschied von ihrem Kindergarten und machen sich mit ihrem Vorschullehrer Eric auf den Weg in die Grundschule. Währenddessen warten schon die neuen Kinder darauf, in den Kindergarten aufgenommen zu werden.



18 Kinder haben am 13. Januar 2026 den LOHACHI-Kindergarten verlassen und sind seitdem Schüler und Schülerinnen der Nashipay Primary School. Mit Freude können wir berichten, dass alle Patinnen und Paten diesen Schritt mitgegangen sind und ihre Patenkinder auch in ihrer Grundschulzeit begleiten werden. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

Auf diesem Foto sind die Kinder bereits seit drei Wochen in der Schule. Sie tragen neue Schuluniformen, die dort für sie genäht wurden und gehören nun zu den 75 Schülerinnen und Schülern, die zuvor den LOHACHI-Kindergarten besucht haben. Da die Schule einige Kilometer von Makuyuni entfernt liegt, werden die Kinder jeden Morgen mit dem Schulbus abgeholt. Von den 75 Kindern wohnen 15 im Schulinternat, weil sie entweder keine Familie haben oder von ihr nicht ausreichend versorgt werden. Im Internat sind die Kinder sehr gut untergebracht, haben ihr eigenes Bett, benutzen saubere Sanitäreinrichtungen und spielen in der Freizeit auf einem großen Spielplatz. Sie werden gut versorgt und sind an einem sicheren Ort.



Das sind die 15 neuen Kinder an ihrem ersten Tag im LOHACHI-Kindergarten. Sie scheinen noch etwas verunsichert und skeptisch gegenüber ihrer neuen Umgebung zu sein. Doch eine sehr liebe und einfühlsame Betreuerin kümmert sich um die Neankömmlinge und tut alles, damit sich die Kleinen gut einleben. Sie wird zum Beispiel in den ersten Wochen mit ihnen gemeinsam Mittagsschlaf machen und sich dabei zu den Kindern auf die Matratze legen, um ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Alle diese Kinder stammen aus sehr schwierigen häuslichen Verhältnissen. Oft reicht es nicht zum Nötigsten, um die Grundbedürfnisse der Kinder zu befriedigen, oder die Familien sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, sich um ihre Kinder zu kümmern. Alle diese Kinder haben inzwischen auch schon eine Patin bzw. einen Paten. Das freut uns sehr und auch dafür sind wir sehr dankbar.

Während die Kleinen noch in der Eingewöhnungsphase sind, finden schon die jährlichen medizinischen Untersuchungen für alle Kindergartenkinder statt. Dies soll möglichst früh geschehen, um eventuelle Erkrankungen der neuen Kinder frühzeitig erkennen und behandeln zu können sowie die Ausbreitung ansteckender Krankheiten zu verhindern. Diese Untersuchungen werden schon seit Bestehen des Kindergartens von einem sehr erfahrenen Arzt durchgeführt. Sein einfühlsamer Umgang mit den Kindern und die Anweisungen an die familiären Betreuungspersonen bezüglich Gesundheitsschutz und Hygiene sind sehr wertvoll. Der Arzthelfer ist für die Abnahme der Laborproben und deren Untersuchung zuständig.



Die Kinder werden gründlich untersucht, gemessen und gewogen, Impfungen werden überprüft und ggf. wird nachgeimpft. Auch Blut-, Stuhl- und Urinproben werden abgenommen und untersucht. Außerdem erhalten die Kinder die erste von jährlich zwei Entwurmungstabletten.

So hat auch das Jahr 2026 im LOHACHI-Kindergarten genauso begonnen, wie die vorangegangenen fünf Jahre seines Bestehens. Deshalb kommen vielen von Ihnen diese Schilderungen sicher schon bekannt vor, doch auch unsere neuen Patinnen und Paten sollen ja erfahren, wie es am Jahresanfang in LOHACHI zugeht.



Im Dezember-Newsletter hatten wir Ihnen von Nice (re.), unserer ersten Grundschulabsolventin berichtet, die sich für die Secondary School qualifiziert hatte. Auch für sie hat das Schuljahr im Januar begonnen. Sie wohnt wieder in einem Schulinternat, weil in ländlichen Gebieten weiterführende Schulen immer Internatsschulen sind. Die umfangreiche Schülersaustattung hat sie von unserer Stiftung bekommen, denn ihre Mutter ist völlig mittellos. Dazu gehören nicht nur Uniform, Schultasche, Hefte und Stifte, sondern auch Wäsche, Hygieneartikel, Eimer zum Wäschewaschen, Bettwäsche, Matratze, Hacke für die Feldarbeit usw. Auch Glory, der älteren Schwester zweier unserer Kindergartenkinder, haben wir bei der Ausstattung geholfen. Ihr Vater arbeitet hart, um seine drei Kinder mit dem Nötigsten zu versorgen. Er hatte ein Drittel der Kosten für die Ausstattung zusammengespart, um Glory auf die Secondary School schicken zu können. Für den Rest bat er um Hilfe.

Liebe Patinnen und Paten, Sie werden es bemerkt haben, es grünt und blüht... Deshalb, wann immer es geht, genießen Sie den Frühling, das Erwachen der Natur. Wir danken Ihnen sehr für Ihre treue Unterstützung und Ihr großes Vertrauen und wünschen Ihnen von Herzen FROHE OSTERN!

Es grüßen herzlich,

Juliane Varchmin und Julia Martens